



Wir bewegen Meer!

05.07.2019 - Mainz

Jeder einzelne kann etwas bewegen in Sachen Nachhaltigkeit – und die Auszubildenden von Werner & Mertz und des Edeka Scheck-in bewegen Meer. Für die aktuelle Woche der Nachhaltigkeit haben sich die Nachwuchskräfte beider Unternehmen zum ersten Mal zusammen getan und eine gemeinsame Aktion organisiert. An drei Tagen (4.-6. Juli) beraten die Auszubildenden beider Unternehmen die Kundinnen und Kunden des Scheck-in-Center in Mainz-Weisenau, wie man bereits mit kleinen Kniffen im eigenen Haushalt etwas für den Schutz von Gewässern und damit auch gegen die Plastikflut in den Weltmeeren tun kann.



Gemeinsam Kunden für Nachhaltigkeit begeistern: Die Auszubildenden von Werner & Mertz und des Edeka Scheck-in in Mainz-Weisenau. Foto: Werner & Mertz

Das Thema Nachhaltigkeit verbindet Edeka mit Werner & Mertz, dazu sind beide Unternehmen in Mainz verankert. Das war nicht nur für die gemeinsamen Planungstreffen der Auszubildenden vorteilhaft, sondern auch für die Verwirklichung des Projekts selbst.

Eigene Ideen – gekonnt umgesetzt



Für ihren gemeinsamen Auftritt zu den Nachhaltigkeitstagen haben sich die fünf Auszubildenden von Werner & Mertz und des Scheck-in intensiv vorbereitet und die Unterlagen sowie das Beratungskonzept vollständig selbst erarbeitet.

Mit einheitlichen Aktions-Shirts und eingängigen Plakaten begrüßen die Auszubildenden die Kundinnen und Kunden im Edeka Scheck-in und machen auf ihr Projekt aufmerksam. Dabei nutzen die Besucher die Gelegenheit, sich am Infostand zu Nachhaltigkeit beim Einkauf beraten zu lassen oder zu einem Gespräch über sinnvolles Recycling von Kunststoffverpackungen. Damit sich die Kunden direkt ein Bild von der guten Qualität von nachhaltigen Produkten machen können, erwartet sie auch eine kleine Aufmerksamkeit in Form einer Weltneuheit im Kosmetikbereich aus dem Hause Werner & Mertz. Das Duschgel von Frosch Senses, dessen Verpackung seit Mai mit 100 Prozent Altplastik aus dem Gelben Sack gefertigt wird – dabei wird also weder das Plastik verbrannt noch gelangt es ins Meer. Eine echt nachhaltige Lösung gegen die Plastikflut.

„Wir merken bei den Gesprächen, dass die Verbraucher nicht nur sehr interessiert sind am Thema Nachhaltigkeit, sondern dass auch eine Beratung zur Plastikvermeidung und sinnvollem Recycling gern angenommen wird. Dabei ergänzen sich unsere Teams perfekt“, so das Fazit der Auszubildenden. Mit diesem Projekt sei das Bewusstsein für Nachhaltigkeit erfolgreich gestärkt worden – ein Grund für die Auszubildenden, das erfolgreiche Projekt auch im kommenden Jahr fortzuführen.

Nachhaltigkeit verbindet

Die zwei Familienunternehmen Werner & Mertz und das Scheck-in in Mainz Weisenau verbindet besonders der Nachhaltigkeitsaspekt, der wichtiger Bestandteil der Firmenphilosophie beider Unternehmen ist und auch von den Mitarbeitern tagtäglich gelebt wird.

So setzt das inhabergeführte Scheck-in bei der Wahl der Produkte neben Frische, Auswahl und Qualität vor allem auf Regionalität mit umweltschonenden kurzen Transportwegen und saisonalen Produkten. Dank einer innovativen Lasergravur auf Obst und Gemüse spart das Unternehmen 50 Tonnen Plastik im Jahr und bietet damit für unverpackte Lebensmittel eine Alternative zu Plastik- und Papierbeuteln. Die Edeka-Produktverpackungen und Scheck-in Prospekte werden aus ökologisch vorteilhaften Materialien wie FSC®-zertifiziertes Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft oder Recyclingpapier hergestellt. Darüber hinaus legt Inhaber Adolf Scheck Wert auf gut geschulte Mitarbeiter und eine Ausbildung der Nachwuchskräfte nach höchsten Maßstäben. Für dieses Engagement wurde der Weisenauer Scheck-in im Jahr 2018 mit dem Edeka Cup ausgezeichnet.

Werner & Mertz ist ein Vorreiter, wenn es um nachhaltige Verpackungen geht: Bereits 2012 hat das Reinigungsmittelunternehmen in Kooperation mit mehreren Partnern die Recyclat-Initiative ins Leben gerufen, die sich dafür einsetzt, dass Alt-Plastik aus der bisher für die Herstellung von Verpackungen weitgehend ungenutzten Quelle „Gelber Sack“ als Wertstoff hochwertig wieder aufbereitet und wiederverwertet wird und so im Kreislauf bleibt. Denn wo Wertstoffkreisläufe geschlossen werden, entsteht kein Müll, der am Ende in der Müllverbrennung oder gar im Meer landet. Bislang wurden im Rahmen der Initiative über 270 Millionen Plastikflaschen aus Altplastik hergestellt und Werner & Mertz gilt weltweit als Best



Practice für nachhaltige Verpackungen. Ein besonderes Anliegen ist dem Geschäftsführenden Gesellschafter Reinhard Schneider engagierten Nachwuchs individuell zu fördern und damit den Grundstein für sehr gute Karriereöglichkeiten zu schaffen.

Pressekontakt:

Werner & Mertz GmbH
Unternehmenskommunikation
Birgitta Schenz
Rheinallee 96
55120 Mainz

BSchenz@werner-mertz.com
Telefon 06131-964-20 28
Fax 06131-964-20 30